



Baugrube Kreuzplatz, Zürich

Die Wohn- und Gewerbeüberbauung befindet sich am Kreuzplatz in Zürich. Für die 7 Untergeschosse, die teilweise bis an die Grundstücksgrenzen reichen, musste eine wirtschaftliche Baugrubensicherung mit einer Höhe von bis zu 25.00 m unter Terrain entwickelt werden.

Besonders zu beachten war dabei der über 100 Jahre alte Riesbachtunnel, der den ganzen Zugsverkehr zwischen der Goldküste des Zürichsees und dem Stadtzentrum gewährleisten musste. Dieser Tunnel streift die Baugrube an der nord-östlichen Ecke unter der Forchstrasse in einem minimalen Abstand (ca. 2 m) und unterquert das Grundstück unter dem Postgebäude Richtung Neumünsterkirche / Tiefenbrunnen (Minimaler Abstand Tunnelgewölbe-Bodenplatte unter Postgebäude ca. 2.50 m).

Das Konzept bestand aus:

- Anordnung einer geschlossenen Pfahlwand im kritischen Bereich Baugrube / Tunnel.
- Mehrfach verankerte Rühlwand im übrigen Bereich.
- Ausbildung von tragenden Abfangscheiben in der Rühlwand über dem Tunnel.
- Reduktion der Einbindetiefe in den einzelnen Rühlwandträgern über dem Tunnel, kombiniert mit einer etappenweise eingebrachten Spriessplatte.
- Aushub der letzten Etappe über dem Tunnelgewölbe nach dem Rohbau der Untergeschosse.

AM BAU BETEILIGT

Auftraggeber: Sven Hotz, Generalunternehmung AG

UNSERE LEISTUNGEN

Projekt und örtliche Bauleitung der Baugrube inkl. Baugrubensicherungen
Definition / Koordination und Durchführung des gesamten Überwachungsprogramms während der Bauausführung

AUSFÜHRUNG

1992

